



Ausgabe vom 15.02.2010

1. Ausschreibungen

Wettbewerb um Förderung von Summerschools für Architekturnachwuchs Universität Stuttgart

Die Sto-Stiftung ruft zu einem Wettbewerb auf, bei dem sich bis zum **1.März** die Fachbereiche Architektur aller deutschen Hochschulen um eine Förderung von Summerschools, internationalen Workshops, Aufbau- und Praxisseminaren sowie studentischen Forschungsvorhaben bewerben können.

<http://idw-online.de/pages/de/news355344>

2. Veranstaltungen

Internationale Kooperation in Hochschulbildung und Forschung

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und die Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) organisieren gemeinsam eine Konferenz zur Internationalen Kooperation im Bildungs- und Forschungsbereich. Die zweitägige Veranstaltung wird am **22./23. April 2010** in den Räumen der Bayerischen Landesvertretung in Brüssel stattfinden. Konferenzsprache ist Englisch. Die Online-Anmeldung ist ab sofort und bis spätestens 12. April geöffnet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

<http://www.kowi.de/international-cooperation>

2. Deutsch-Amerikanische Energietage

Promising Markets for Renewables and Energy Efficiency

22.03.2010 - 23.03.2010 Berlin

Mit großem Erfolg fanden im März 2009 in Berlin die 1. Deutsch-Amerikanischen Energietage (DAE) unter dem Motto „Renewable Energy Boom USA“ statt; organisiert von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA). Über 500 Teilnehmer aus Wirtschaft und Politik informierten sich an den vier Veranstaltungstagen über die aktuellen Entwicklungen in den USA im Bereich erneuerbare Energien. Zu den Referenten zählten hochrangige Branchenvertreter und Pioniere der Erneuerbaren-Energie-Branche aus den USA und Deutschland.

<http://www.dena.de/de/themen/thema-reg/veranstaltungen/veranstaltung/2-dae/>

Transportbeton - Baustoff der Zukunft.**18. Februar 2010, Berlin**

Die BetonMarketing Ost führt im Rahmen der bautec zwei Fachseminare (Halbtagesveranstaltungen) durch: "Beton für Verkehrsflächen - abseits der Autobahn" und "Beton auf der Baustelle". Anmeldung und weitere Informationen:

www.beton.org

3. globale Online-Klimakonferenz KLIMA 2010

startet Aufruf für Beiträge. Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg lädt erneut zur weltweiten wissenschaftlichen Online-Klimakonferenz KLIMA 2010 ein. KLIMA 2010 findet vom **01.-07. November 2010** rein virtuell statt. Renommiertere Partner der Konferenz sind das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), der Weltklimarat (IPCC), die Welternährungsorganisation, das Sahara and Sahel Observatory und weitere globale Organisationen. "Der Klimawandel und das nachhaltige Management von Wasserressourcen" steht in diesem Jahr im Mittelpunkt der Konferenz. Forscher aus Wissenschaft, Wirtschaft, Behörden und Nichtregierungsorganisationen können sich mit wissenschaftlichen Beiträgen bis zum 31. März 2010 online bewerben unter:

www.klima2010.net

Mikrobielles Wachstum an Fassaden und Dächern - Ursachen, Hintergründe und Bekämpfung

DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.

Frankfurt am Main, **18.02.2010 15:00 - 18:00**

Technologien zur Messung der Partikelgröße und der Partikelform werden in vielen Bereichen der Industrie eingesetzt. Die Inline-Messtechnik stellt dabei besondere Anforderungen nicht nur an die eigentliche Messung, sondern vor allem auch an die Probenahme aus dem laufenden Prozess. Referenten: Prof. Dr.-Ing. W. Peukert, Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Prof. Dr. A. P. Weber, TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld, Dr. M. Mertler, BASF SE, Ludwigshafen, Dr. W. Witt, Sympatec GmbH, ...

<http://idw-online.de/pages/de/event28723>

3. Nachrichten

Uni Kassel: Sorptionsspeicheranlage könnte die Beheizung und Kühlung von Passiv- und Niedrigenergiehäusern bald revolutionieren

Universität Kassel

Kassel. Das Fachgebiet Solar- und Anlagentechnik im Fachbereich Maschinenbau der Universität hat ein Sorptionsspeichersystem entwickelt, das auf chemischem Wege unter Ausnutzung und Speicherung von Sonnenenergie die Raumluft je nach Bedarf erwärmt oder kühlt, mit weniger Energieaufwand und geringerem Ausstoß klimaschädlichen Kohlendioxids als bei herkömmlichen Heizungsanlagen.

<http://idw-online.de/pages/de/news354609>

Neues Gütesiegel „Effizienzhaus“.

Wo Effizienzhaus draufsteht, ist Energieeffizienz drin.

Energieeffiziente Gebäude leicht erkennen: mit dem dena-Gütesiegel „Effizienzhaus“. Mit dem neuen dena-Gütesiegel „Effizienzhaus“ sind effiziente Alt- und Neubauten ab sofort auf den ersten Blick erkennbar. Denn das Gütesiegel kennzeichnet Wohngebäude mit einem besonders niedrigen Energiebedarf. Damit erhalten Bauherren sowie Miet- und Kaufinteressenten eine verlässliche Orientierungshilfe. Bauträger und Wohnungsunternehmen profitieren davon, dass sie ihre ausgezeichneten Gebäude als Effizienzhäuser öffentlichkeitswirksam vermarkten und sich als Vorreiter für energieeffiziente Häuser präsentieren können.

<http://www.dena.de/infos/newsletter/aktuelle-ausgabe/neues-guetesiegel-effizienzhaus/>

PRESS RELEASE: "ENERGY EFFICIENCY MUST BE TOP PRIORITY AT THE EU SUMMIT"

Participants at the European Summit on 11 February must focus on the security of supply, competitiveness and climate benefits of improved energy efficiency during the meeting. This is the message of an open letter to Members of the European Council and the Presidents of the European Council, Parliament and Commission, respectively. The letter was signed by eceee and a wide group of European businesses, professional organisations, NGOs and prominent MEPs.

http://www.eceee.org/press/EE_at_EU_Summit/

Unschlagbares Bauprinzip im Einklang mit der Natur Haus-im-Haus

Von der Verminderung der CO₂-Emission reden spätestens seit Kopenhagen alle. Gut so, denn um die Erde bewohnbar zu erhalten, müssen alle erdenklichen Maßnahmen ergriffen werden. Und Klaus Becher, Erfinder des Haus-in-Haus-Prinzips ist sicher, dass noch so einiges erfunden und entdeckt wird, was wir heute noch gar nicht im Blick haben. Als Ingenieur sagt er: "Wir stehen nicht am Ende, sondern am Anfang einer Ära. Die Gebäude-Kategorie der Zukunft ist energieeffizient, individuell planbar, gesund, kommt ohne aufwändige Technologie aus und minimiert die Betriebskosten".

Diesen Artikel finden Sie in Heft 01-02/2010 auf Seite 20.

<http://greenbuilding-planning.schiele-schoen.de/zeitschrift/allgemein/abonnement/aboauswahl.asp>

Solarstrom-Anlagen für Entwicklungsländer

Der Gründer der "Solar-for-All"-Initiative Ashoka und die Canopus Foundation starteten am 3. Dezember 2009 den "Solar-for-All"-Wettbewerb für technisch vorbildliche, preisgünstige, netzunabhängige Solarstrom-Anlagen zur Versorgung armer Familien in Entwicklungsländern. Der Wettbewerb richtet sich an Hersteller, System-integratoren und Sozialunternehmen, die Menschen ohne Zugang zum Stromnetz mit nachhaltiger und sauberer Energie versorgen. [mehr](#)

Holzwohleplatten für angenehmes Raumklima und gute Akustik

"Grünes" Bauen bei öffentlichen Gebäuden

Nachhaltigkeit spielt bei öffentlichen Gebäuden eine zunehmende Rolle. Dabei geht es Bauherren und Bauträgern auch um die Verwendung ökologisch unbedenklicher Baustoffe. Bei deren Auswahl wird besonders auf Kriterien wie Schadstofffreiheit, die Nutzung nachwachsender Rohstoffe und die Recyclingfähigkeit der Materialien Wert gelegt. Im Bereich der akustischen Wand- und Deckensysteme überzeugte Heradesign mit seinen baubiologisch unbedenklichen Dekorplatten die Bauherrn vom Klimahaus Bremerhaven 8° Ost und des Bürgerbüros Gotha. [mehr](#) ...

TU Berlin: Krankenhäuser kranken an Energievergeudung
Technische Universität Berlin

Wissenschaftler suchen nach Wegen, die Stromeffizienz von Kliniken grundlegend zu verbessern

<http://idw-online.de/pages/de/news353666>

2.2. Weltfeuchtgebietstag 2010: Schutz der Feuchtgebiete ist eine gute Antwort auf den Klimawandel
Bundesamt für Naturschutz

Bonn, 01. Februar 2010: Der morgige Weltfeuchtgebietstag wird seit 13 Jahren begangen und erinnert an die Unterzeichnung der Konvention über Feuchtgebiete internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention) in der iranischen Stadt Ramsar am 2. Februar 1971. Im Jahr 2010 steht dieser Tag unter dem Motto "Caring for Wetlands - an answer to climate change". "Das Motto des Weltfeuchtgebietstages 2010 unterstreicht die Bedeutung des Erhalts von Feuchtgebieten im Rahmen des Klimaschutzes. Denn intakte ...

<http://idw-online.de/pages/de/news353537>

UNESCO-Welterbestätten im Blickpunkt
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

BBSR startet Internetauftritt zum Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten

<http://idw-online.de/pages/de/news354041>

Stadtflucht rechnet sich nicht
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.

Studie: Teure und ineffiziente Siedlungen entstehen durch unkoordinierte Entscheidungen aller Beteiligten: Wenn alle Akteure ihre eigenen Ausgaben so niedrig wie möglich halten, entsteht dadurch keine kostengünstige Lösung für das Gemeinwesen. Vielmehr verursacht das Verhalten hohe Aufwendungen für eine gesamte Region und die Steuerzahler "Kostenparadoxon der Baulandentwicklung"). Eine Studie des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden im Auftrag des ...

<http://idw-online.de/pages/de/news354357>

Strukturstudie "BWe mobil" zur Elektromobilität
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Im Rahmen des Forums "Elektromobile Stadt" hat der Wirtschaftsminister Ernst Pfister gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS) und dem Fraunhofer IAO die Strukturstudie "BWe mobil" vorgestellt. Im Mittelpunkt der Studie steht die Einbindung der vielen kleinen und mittleren Automobilzulieferer auf dem Weg zur Elektromobilität.

<http://idw-online.de/pages/de/news354435>

Befragung: Eigenheimbesitzer zögern bei energetischer Gebäudesanierung

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung GmbH, gemeinnützig

Forscherteam befragt über 1000 Sanierer von Ein- und Zweifamilienhäusern /
Gebäudesanierungsprogramme erreichen viele Hausbesitzer nicht / Aktivste Sanierer unter
den 50- bis 70-Jährigen

<http://idw-online.de/pages/de/news355066>

Quellen:

Von diesen Organisationen beziehen wir Newsletter:

BauPlaner Special, BINE Informationsdienst, DBU, Deutsches Ingenieur- Blatt, Greenbuilding, Kooperation international, SÖF - sozialökologisch Forschung, WiN - WiWi für Nachhaltigkeit, Triple Innova, WFC -World Future Council, kowi – AiD, BMBF - Ministerium Bildung & Forschung, BBSR (im BBR) BI Bau-, Stadt-, Raum-Fo., Cordis, idw - Informationsdienst Wissenschaft, Wuppertal Institut, BSU/Interreg B Nordsee, dena - Deutsche Energie-Agentur, DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft, BMU – Umweltministerium, EUB-Telegramm, ECAP, ETAP, LIFE, Interface Europe, NKS-Newsletter, BuildUp, eceee, Baltic Sea Programme, EnEff- Stadt

Auf diesen Seiten suchen wir zusätzlich:

<http://www.ibpc4istanbul.itu.edu.tr/>

<http://www.ibpsa-germany.org/index.php/Hauptseite>

<http://www.solarinput.de/>